



LÄNDERFICHE – AUGUST 2022

Philippinen



Wichtigste Punkte:

- Die Philippinen sind die 13. grösste Volkswirtschaft in Asien und gehören zu den sogenannten *Tiger Cub Economies*.
- Die philippinische Volkswirtschaft ist eine der am schnellsten wachsenden der Welt. Wobei beinahe 10 % des jährlichen BIP auf Überweisungen sogenannter *Overseas Filipino Workers (OFWs)* zurückzuführen sind.
- Mit einem negativen BIP von 9.5 % und einer Arbeitslosenrate von 10.4 % (2020) gehörten die Philippinen zu den asiatischen Ländern, die von der Coronakrise am stärksten getroffen wurden. Im Jahr 2021 verzeichneten die Philippinen wiederum ein positives BIP-Wachstum von 5.6 %.
- Zur Wiederbelebung der Wirtschaft wurden weitere Branchen für ausländischen Investoren zugänglich gemacht.
- Während die Philippinen stetig reicher werden, nimmt die Anzahl der in Armut lebenden Bevölkerung kontinuierlich zu, was sich eindeutig in der auffallend weiten Einkommensschere zeigt.

1. Informationen über die Philippinen

1.1 Allgemeine Informationen¹

	Philippinen	Schweiz
Fläche (km ²)	298'170	41'290
Währung	Philippinischer Peso (PHP)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 11.08.22)	58.99 PHP →	1 CHF
Bevölkerung (Schätzungen 2022)	114.6 Mio.	8.5 Mio.
Schweizer Kolonie in den Philippinen ²	3'343 (2021)	--
Philippinische Kolonie in der Schweiz ³	--	5'675 (2021)

1.2 Rankings

	Philippinen	Schweiz
<u>Global Competitiveness (2019)</u>	64/141 (-8)	5/141 (-1)
<u>Index of Economic Freedom (2021)</u>	73/180 (-3)	4/180 (+1)
<u>Corruption Perception Index (2021)</u>	117/180 (-2)	7/180 (-4)
<u>Human Development Index (2020)</u>	107/189 (-1)	2/189 (+0)
<u>Global Innovation Index (2021)</u>	51/132 (-1)	1/132 (+0)

1.3 Regierungszusammensetzung

Staatschef	Ferdinan MARCOS Jr. (seit 30.06.22)
Aussenminister	Teodoro L. LOCSIN (seit 17.10.18)
Handels- und Industrieminister	Ramon LOPEZ (seit 30.06.16)
Finanzminister	Carlos G. DOMINGUEZ III (seit 01.07.16)
Justizminister	Mendaro GUEVARRA (seit 5.04.18)
Wissenschafts- und Technologieminister	Fortunato DE LA PENA (seit 30.06.16)
Minister für sozioökonomische Planung	Karl Kendrick CHUA (17.04.20)
Minister für Wohlfahrt und Entwicklung	Rolando Joselito Delizo BAUTISTA (seit 17.10.18)
Gouverneur der Zentralbank	Benjamin DIOKNO (seit 04.03.19)

Nächste Präsidentschaftswahlen	2028
--------------------------------	------

¹ The World Factbook (2022)

² Auslandschweizerstatistik des BFS, April 2022.

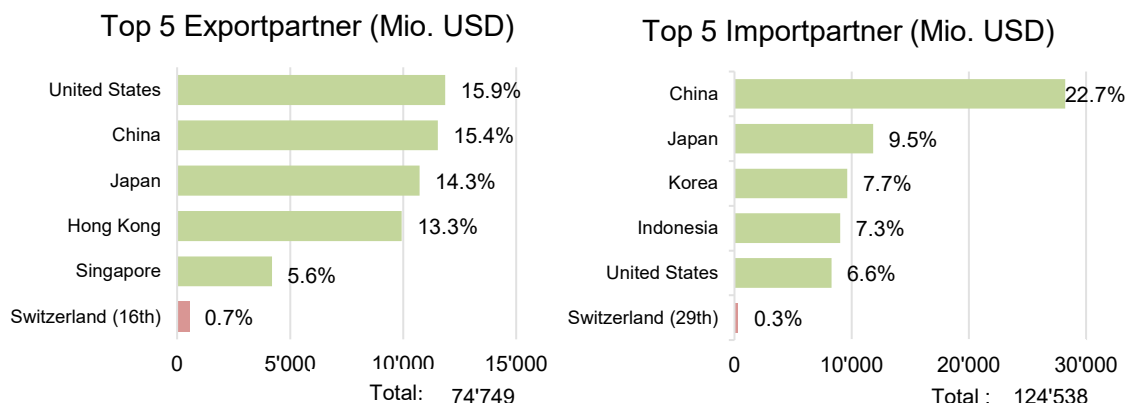
³ SEM, Bestand ausländischer Bevölkerung, Januar 2022.

2. Wirtschaftsdaten

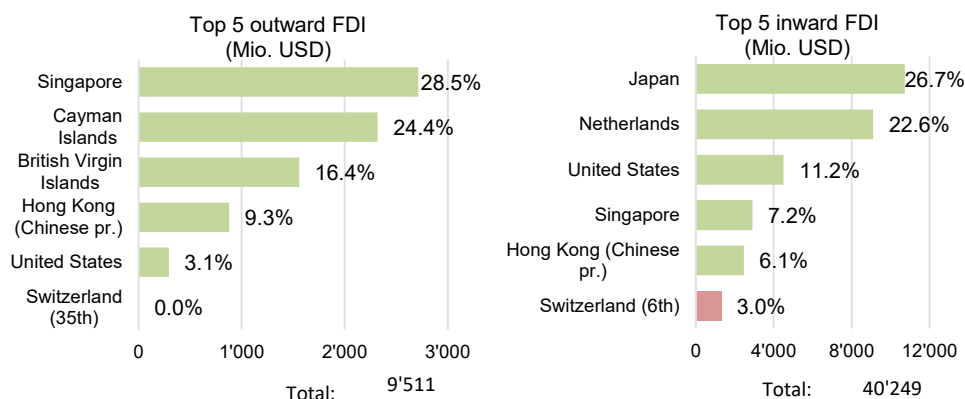
Makroökonomische Indikatoren⁴

Philippinen				
	2020	2021	2022	2023
BIP-Wachstum (%)	-9.5	5.6	6.5	6.3
BIP (USD Mrd.)	361.5	393.6	412.0	445.8
BIP/Kopf (USD)	3'323	3'572	3'687	3'935
Inflationrate (%)	2.4	3.9	4.3	3.7
Arbeitslosenrate (%)	10.4	7.8	5.8	5.4
Haushaltsbilanz (% des BIP)⁵	-7.7	-7.5	-7.2	-5.8
Leistungsbilanz (% des BIP)	3.2	-1.8	-2.7	-2.2
Staatsschulden (% des BIP)	51.7	57.5	60.0	61.0
Internationale Reserven (USD Mrd.)⁵	110.1	115.6	119.2	124.4

Philippinischer Aussenhandel 2021⁶



Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2020⁷



⁴ IMF World Economic Outlook Data Base, April 2022. Schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

⁵ Economist Intelligence Unit (EIU), Country Report Philippines, December 2021.

⁶ [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#), June 2022.

⁷ [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#), January 2022.

3. Wirtschaftssituation⁸

3.1 Wirtschaftsstruktur

Das wirtschaftliche Entwicklungspotenzial der Republik der Philippinen, auch der **fünftgrößte Inselstaat der Welt**, wurde bereits 2005 mit der Einteilung als ein Land **der Next Eleven (N-11)** als hoch eingestuft. Die philippinische Volkswirtschaft ist mit einer jährlichen sowie durchschnittlichen Zunahme von 6-7 % des BIP eine der am schnellsten wachsenden der Welt – die Wirtschaftsperiode während der Covid-19-Pandemie ausgenommen (2020 verzeichnete einen **Rückgang um 9.5 % des BIP**). Für das Jahr 2021 wird wieder ein positives BIP-Wachstum von **5.6 %** erwartet.

Die Wirtschaftssektoren variieren je nach Region stark. Während die exportorientierte Industrie (Textil-, Automobil-, Elektronikindustrie) eher im Norden gelagert ist, befindet sich die Landwirtschaft (Reisanbau, Subsistenzwirtschaft) vor allem im Süden – weswegen ebenfalls ein **Nord-Süd-Gefälle puncto Einkommen** vorherrscht. Der **Dienstleistungssektor** bildet allgemein den ertrageichsten Wirtschaftszweig, was nicht zuletzt auf die guten Englischkenntnisse der Filipinos bzw. der Filipinas, ein Überbleibsel der lang andauernden Vorherrschaft der USA, zurückzuführen ist. Gerade US-amerikanische Callcenter werden gerne in die Philippinen ausgelagert. Ebenfalls der Tourismussektor nimmt an wirtschaftlicher Wichtigkeit zu.

Beinahe 10 % des BIP basiert auf Überweisungen von sogenannten *Overseas Filipino Workers* (OFWs).

Rang	Sektor	2019	2020	2021
1	Dienstleistungssektor	60.6	60.9	61.0
2	Industriesektor	30.2	29.0	28.9
3	Landwirtschaft	9.2	10.2	10.1

3.2 Wirtschaftspolitik

Überblick

Durch die weitvorangeschrittene Privatisierung sind die Eingriffsmöglichkeiten des Staates begrenzt, wodurch die philippinische Wirtschaft als tendenziell unabhängig gilt.

Die Philippinen sind **nach Indien die grösste Outsourcing-Destination** der Welt, was u.a. den starken Dienstleistungssektor erklärt. Gemäss verschiedener Sozialwissenschaftler*innen dürfte dieses Wachstum aufgrund der Verbreitung von Künstlicher Intelligenz in den nächsten Jahren jedoch stagnieren. Der Bergbausektor wiederum ist aufgrund der Vorkommnisse von Gold, Kupfer und Nickel etc. weiterhin ausbaufähig. Allgemein sind die **Philippinen reich an Bodenschätzen**. Die mittelfristigen Prioritäten der philippinischen Planungsbehörde *National Economic Development Authority (NEDA)* umfassen die Bereiche Infrastruktur, regionale Verteilung, Innovation und Klimawandel. Zur Wiederbelebung der Wirtschaft wurden neue Branchen für **ausländischen Investoren** zugänglich gemacht, steuerliche Anreize gesetzt und der Handelssektor liberalisiert. Die Reform des Gesetzes über ausländische Investitionen sieht zudem die Schaffung einer Behörde zur Investitionspromotion vor. Für Schweizer Unternehmen eröffnen sich Geschäftsmöglichkeiten insbesondere in den Bereichen elektronischer Handel, erneuerbare Energien, Schienenverkehrssysteme sowie Finanztechnologie-Lösungen und -Dienstleistungen. Die Bürokratie und Korruption gehören gleichzeitig zu den grössten Herausforderungen.

Fiskalpolitik

Die philippinische Fiskalpolitik vermerkt, trotz Optimierungen während den letzten Jahren, ein **zunehmendes Schulden- und Haushaltsdefizit**. Die Inflationsrate überschritt 2018 aufgrund der **neuen Steuerregelungen** (Trabaho Bill) das festgelegte Inflationsziel (s. Geldpolitik), konnte sich jedoch bereits 2019 wieder einpendeln.

⁸ Wirtschaftsbericht 2021 der Schweizerischen Botschaft in Manila.

Allgemein ist die Fiskalpolitik auf **indirekte Steuererhebungen** und auf **staatliche Ausgaben** (Infrastrukturprojekte) ausgerichtet.

Geldpolitik

Die Zentralbank des Landes ist seit dem Jahr 1993 die **Bangko Sentral ng Pilipinas (BSP)**. Ihre Aufgaben bestehen u.a. in der Ausgabe der nationalen Währung als auch der Wahrung der Preisstabilität. Das **festgelegte Inflationsziel befindet sich zwischen 2% und 4%** - diese wurde 2018 mit 5.2% überschritten. Auch für das Jahr 2022 liegen die Inflationsschätzungen über diesem Ziel.

Reaktion auf die Covid-19 Pandemie

Während der Covid-19-Pandemie griff der philippinische Staat hart durch und reagierte mit mehreren Ausgangssperren. Zur Abfederung der Wirtschaft lancierten die Philippinen **ein Hilfspaket, welches mittlerweile (inklusive externer Gelder) auf 17. Mrd. USD** geschätzt wird – je nach Berechnungsart und Quelle soll die Summe sogar 35 Mrd. USD übersteigen. Mehr als die Hälfte dieser finanziellen Mittel wurde entweder gespendet oder waren Zuschüsse z.B. der Entwicklungsbank ADB. U.a. wurden damit Einzelpersonen/Familien durch Subventionen oder auch (kleinere) Unternehmen durch Kredithilfen oder Verlängerung von Zahlungsfristen unterstützt. Darüber hinaus wurde der **Leitzins Mitte April 2020 auf 2.75 % gesenkt**. Des Weiteren wurden rechtliche Anpassungen (s. Gesetzesänderung), zur Unterstützung von stark betroffenen Wirtschaftssektoren, verabschiedet. Darin enthalten sind u.a. eine Senkung der Körperschaftssteuer für Grossunternehmen und KMU.

Aussenwirtschaftspolitik

Die wichtigsten Handelspartner sind die **USA**, die **VR China** und **Japan**, gefolgt von Singapur, Südkorea und der EU. Zudem sind die Philippinen ebenfalls Mitglied der ASEAN-Staaten (1967), der WTO (1995) und des RCEP (2020). Die Philippinen haben bisher zwei bilaterale Freihandelsabkommen verhandelt – mit Japan und den EFTA Staaten.

3.3 Wirtschaftskonjunktur

Bereits 2019 lag das BIP-Wachstum im Jahresvergleich nur bei rund 6% und damit mindestens 0.1-0.5% unter den Erwartungen der Regierung. Mit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie, der damit zusammenhängenden schwachen internationalen Nachfrage und den strikten Massnahmen der Regierung (s. Lockdown) brachen Exporteinnahmen um 10.1% und das BIP im Q2 um 16.9% bzw. im Q3 um 11.5% ein. **Das Jahr 2020 verzeichnete schlussendlich einen negativen Rückgang des BIP um 9.5%.**

Während dieses Zeitraums verdoppelte sich die Arbeitslosenrate von 5.1% (2019) auf 10.4% (2020). Gegen Ende des Jahres 2021 konnte die Aktivitäten im verarbeitenden Gewerbe, im Gross- und Einzelhandel sowie im Baugewerbe wieder hochgefahren werden, was in einem positiven Wirtschaftswachstum von 5.6 % für das ganze Jahr resultierte.

Fokusthema: OFWs (Overseas Filipino Workers) und die Covid-19-Pandemie

Die in etwa 11 Millionen OFWs (Auslandsfilipinos bzw. -filipinas – nur teilweise Arbeitsmigranten*innen) steuern einen bedeutenden Beitrag zur Finanzierung ihrer Heimat bei – die jährliche Summe liegt bei ca. 30 Mrd. USD. Diese teilweise staatliche Strategie ist aufgrund der im Ausland teilweise prekären Lebens- und Arbeitsbedingungen allgemein umstritten.

Seit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie wurde eine erhöhte Sterblichkeit philippinischer Arbeitsmigranten*innen im Ausland vermerkt. Daraufhin entschied sich die Regierung 327'511 Filipinos und Filipinas zurück ins Land zu holen (17.01.2021). Schätzungsweise sind jedoch weit mehr als jene OFWs von der Covid-19-Pandemie in Form von Lohnkürzungen, Entlassungen oder Repatriierungen betroffen. Die gesamten Überweisungen von Auslandsfilipinos bzw. -filipinas blieben davon unberührt und wuchsen stattdessen um 5.1 % von 29.9 Mrd. USD im Jahr 2019 auf 31.4 Mrd. USD im Jahr 2021.

4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Staat	Seit
Freihandelsabkommen EFTA-Philippinen	In Kraft	01.06.2018
Agreement on the Establishment of a joint Economic Commission	Unterschrieben	28.07.2013
Memorandum of Agreement on the recognition of certificates of competency and training of seafarers for service on board vessels registered in Switzerland	In Kraft	08.09.2005
Vertrag über Rechtshilfe in Strafsachen	In Kraft	01.12.2005
Abkommen über Soziale Sicherheit	In Kraft	01.03.2004
Abkommen über die Rückübernahme von Personen mit unbefugtem Aufenthalt	In Kraft	25.02.2003
Abkommen über den Austausch von Stagiaires	In Kraft	10.06.2003
Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen (mit Prot.)	In Kraft	30.04.2001
Abkommen über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen	In Kraft	23.04.1999
Abkommen über die Gewährung von Transferkrediten	In Kraft	11.08.1978
Protocole sur le trafic des marchandises (1955) und Freundschaftsvertrag	In Kraft	09.12.1957
Abkommen über den Luftverkehr	In Kraft	25.11.1953

Kommentare

FHA Am 6. Februar 2016, konnte ein Freihandelsabkommen EFTA-Philippinen nach weniger als einem Jahr Verhandlungsarbeit in Manila abgeschlossen werden. Es wurde am 28. April in Bern von allen EFTA-Ministern und dem ehemaligen Handels- und Industrieminister Adrian S. Cristobal unterzeichnet. Das Abkommen ist am 1. Juni 2018 in Kraft getreten.

4.2 Institutionelle Präsenz

In den Philippinen:

- [European Chamber of Commerce Philippines](#)
- [Philippine-Swiss Business Council Secretariat](#)
- [Schweizerische Botschaft in Manila](#)

In der Schweiz:

- [Swiss-Asian Chamber of Commerce \(SACC\)](#)
- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#)

4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)⁹



1.0 Mrd.
Handel (CHF),
Total 2 (2021)

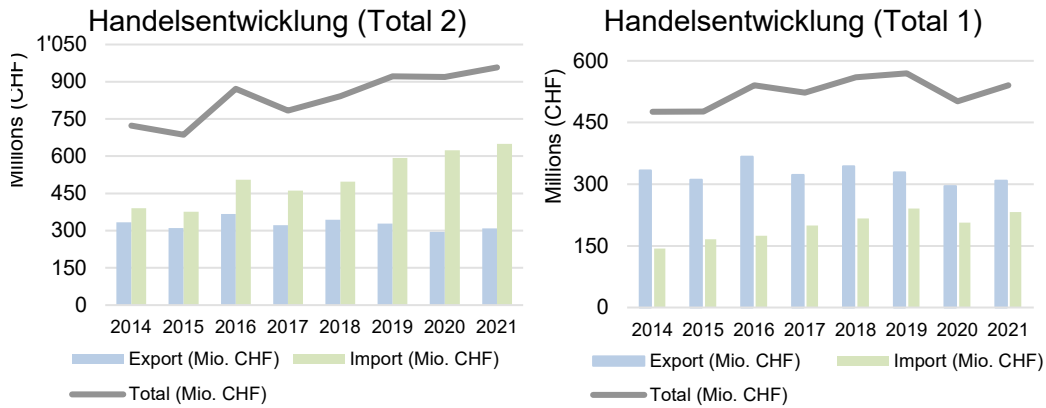


0.1%
Globaler Anteil,
Total 2 (2021)



Nr. 56
Handelspartner,
Total 2 (2021)

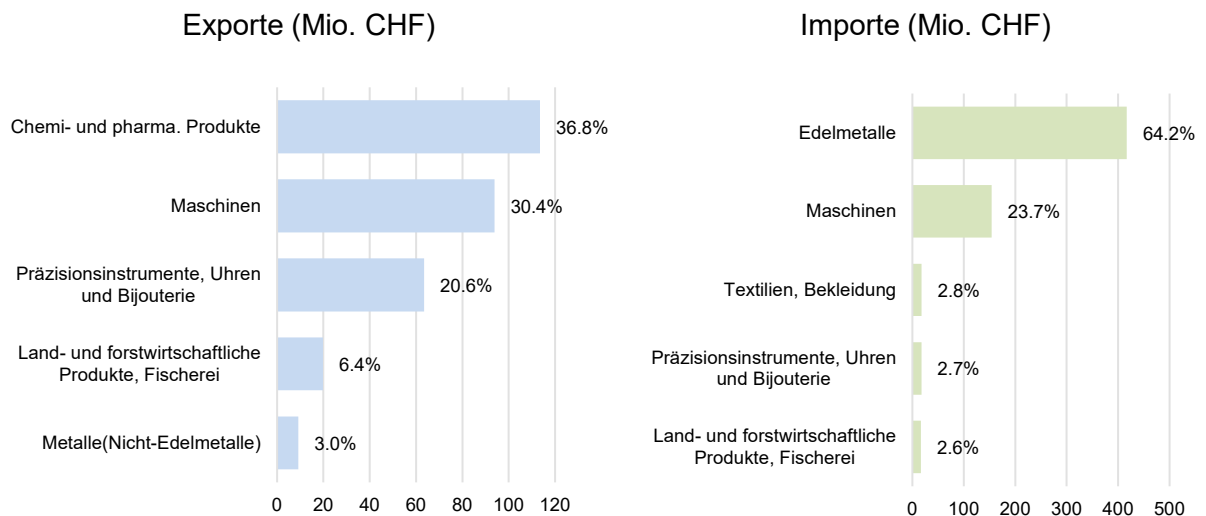
Handelsentwicklung



	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Veränderung (%)
2019	329	-4.3	593	19.1	-264	921	9.5
2020	295	-10.2	624	5.3	-329	919	-0.2
2021*	309	4.6	649	4.0	-341	958	4.2
(Total 1)*	308	4.4	232	12.4	76	540	7.7
2022 (I-VI)	132.5	0.3	368	33.1	-235.5	500.5	22.5

*) Total « Konjunktursicht » (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres

Wichtigste Güter (2021, Total 2)



⁹ [Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit \(BAZG\)](#). Gesamttotal (Total 2: 2021, Juni 2022): mit Gold in Barren und andere Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

Kommentar

Der Grossteil der Exporte der Schweiz sind chemische und pharmazeutische Produkte, Maschinen und Präzisionsinstrument, wohingegen die Importe in erster Linie Edelmetalle und Maschinen sind.

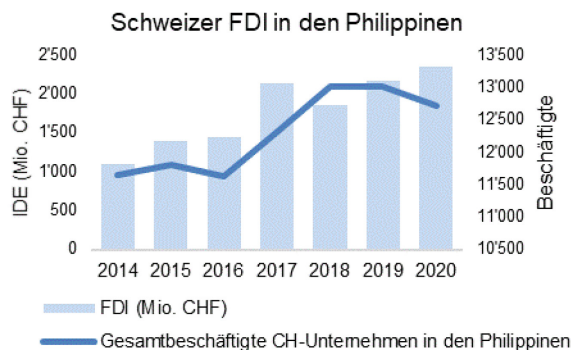
4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)

Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels

Diese Zahlen sind für die Philippinen nicht vorhanden.

4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)¹⁰

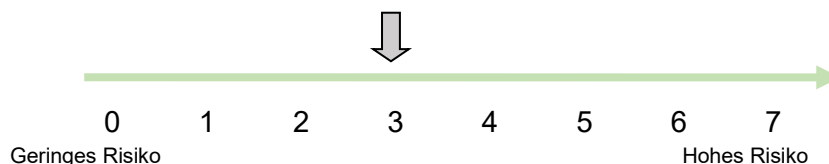
Ausländische Direktinvestitionen (FDI) (Mio. CHF)



Kommentar

Die Philippinen erlebten zwischen 2016 und 2018 einen kräftigen Schub an Schweizer Direktinvestitionen insbesondere im Bergbausektor, welcher jedoch bereits vor der Finanzkrise von einer starken Abkühlung des Investitionsklimas abgelöst wurde. Mittlerweile ist der Kapitalbestand von Schweizer Direktinvestitionen wieder auf 2.35 Milliarden Schweizer Franken angestiegen.

4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)¹¹



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

4.7 Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Die Philippinen sind kein Schwerpunktland des SECO oder der DEZA. Das SECO finanzierte dennoch auf Anfrage der Philippinen Ende 2020 SIPPO-Marktstudien in den drei Sektoren *Natural Ingredients*, *Processed Food* und *Value-Added Textiles*. Zu den grössten Herausforderungen für die Handelsbeziehungen gehört zudem die Einhaltung der Qualitätsstandards für den Marktzugang in der Schweiz. Deswegen wird neben dem SIPPO auch eine Unterstützung im Rahmen des *Global Quality and Standards Programme* (GQSP) geleistet. Die Schweiz unterstützt das System der Nachhaltigkeitsberichterstattung in Zusammenarbeit mit der internationalen NGO «Global Reporting Initiative», den philippinischen Behörden sowie dem Privatsektor und fördert dadurch die Unternehmensverantwortung in den Philippinen.

¹⁰ Banque Nationale Suisse, [Bundesamt für Statistik](#)

¹¹ [SERV](#)

Die DEZA und das SECO leisten auch Entwicklungshilfe via multilaterale Organisationen (FMI, Weltbank, ADB). Auch die Humanitäre Hilfe der DEZA bietet Unterstützung.

Am 8. November 2013 hat der Taifun Haiyan (Yolanda) einen Grossteil der zentralen Inseln der Philippinen verwüstet. Bereits am nächsten Tag schickte die DEZA Experten der Humanitären Hilfe sowie Hilfsgüter in das Katastrophengebiet. Parallel dazu wurde die Schweizer Botschaft in Manila durch Mitglieder des Kriseneinsatzpools (KEP) des EDA personell verstärkt.

4.8 Letzte Besuche (nicht abschliessende Liste)

2021 (Juni)	Vierte Gemischte Wirtschaftskommission unter der Leitung von Botschafter Erwin Bollinger (virtuell)
2018 (Nov.)	Dritte Gemischte Wirtschaftskommission unter der Leitung von Botschafter Erwin Bollinger in Cebu und Manila
2017 (Jan.)	Treffen zwischen Bundesrat Schneider-Ammann und dem philippinischen Handelsminister Ramon Lopez am WEF
2015 (März)	Zweite Gemischte Wirtschaftskommission, Unterzeichnung des EFTA-Philippinen Freihandelsabkommen durch Adriano S. Cristobal
2013 (Juni)	Offizieller Besuch von Staatssekretärin Ineichen-Fleisch
2011 (Dez.)	Treffen Staatssekretärin Ineichen-Fleisch mit Handels- und Industrieminister Gregory Domingo (FHA)
2011 (Juni)	Arbeitsbesuch von Arbeitsministerin Rosalinda Dimapilis-Baldoz bei Bundesrätin Sommaruga (Stagiaireabkommen, Pflegepersonal)
2008 (Aug.)	Offizieller Besuch von Bundespräsident Pascal Couchepin
2007 (Sept.)	Wirtschaftsmission der SACC mit Botschafterin Monika Rühl in Manila und Cebu